

# Evangelischer Gemeindebrief Gravenbruch

Juli - Oktober 2015



*Konfirmations-Apfelbäume in voller Blütenpracht (ha)*

**Monatsspruch für August 2015**

Jesus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Matthäus 10,16

Ein kurzer Blick nur auf das kontrastreiche Muster auf ihrem Rücken, schon gleitet sie lautlos ins Unterholz. Klug versteckt sie sich dort, die Schlange. Meinen Schritt hatte sie schon lange wahrgenommen. Sie spürt die Bodenvibration und ist lange weg, bevor die Feindin kommt. Ihre feinen Sinnesorgane machen sie klug. Mit ihrer gespaltenen Zunge nimmt sie nichtflüchtige Duftstoffe wahr. Sie fügt dem Riechen eine neue Dimension hinzu. Züngelnd erspürt sie frühzeitig, was kommt. Und wo sie hingehen sollte, welcher Spur sie folgen wird. Seid klug wie die Schlangen!

Das Türkentauben-Pärchen dagegen läßt mich ziemlich nah heran. Wir sind uns vertraut. Zu zweit suchen sie auf der Terrasse nach Körnern und trauen sich bis an die Balkontür. Beim Nestbau reicht er ihr die Zweige an, und beide füttern die Jungen. Seid ohne Falsch wie die Tauben!

Diese Tiere sollen wir uns zum Vorbild nehmen, sagt Jesus. Und schickt uns los, den Leuten zu sagen, was uns bewegt und antreibt. Zu zeigen, dass wir Christinnen und Christen sind. Klug zu sein: Wahrnehmen, was los ist in der Welt. Was die Menschen um uns herum bewegt. Und was Gott dazu sagt. Das zu bezeugen. Ohne die Heldin zu spielen oder den Weltverbesserer. Die kluge Schlange weiß, was sie zu tun hat. Und

wann sie sich besser zurückzieht.

Glaubwürdig sind wir dann, wenn wir ehrlich sind. Ohne Falsch wie die Tauben. Die halten zusammen. Sie helfen sich. Suchen Nähe ohne Hintergedanken. Halten auch Abstand, wenn ihnen danach ist. Eben ohne Falsch. Klug und ehrlich sein, was unseren Glauben und unsere inneren Beweggründe angeht - Jesus traut es uns zu!

**Liebe Gemeinde,**

seit Dezember 2014 war ich bei Ihnen zur Vertretung auf der halben Pfarrstelle eingesetzt. Geplant war, dass ich ab Frühjahr die halbe Pfarrstelle der Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen übernehme, und das habe ich nun getan.

So sehr mich das freut, so schade finde ich es doch, die Gemeinde Gravenbruch zu verlassen. Es ist eine richtig nette Gemeinde - so habe ich die Atmosphäre hier empfunden! Ich habe mit einem tollen Team von Haupt- wie Ehrenamtlichen zusammen gearbeitet.

Dabei habe ich den besonderen Schatz der Gemeinde kennen gelernt: Die Kinder und Jugendlichen - und die, die mit ihnen arbeiten. Mit dem Kindergarten habe ich schöne Gottesdienste gefeiert zu Weihnachten und zu Ostern - genauso mit dem Kindergottesdienst und seinem netten Team.

Die Konfi-Freizeit und anschließend der Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation waren ein Höhepunkt in meiner bisherigen „Konfi-Laufbahn“ - dieses Kompliment können Jo Reinhard und

ich den gerade Konfirmierten und dem aktuellen Jahrgang machen!

Gerne erinnere ich mich auch an den Gründonnerstags-Gottesdienst mit dem Grüne-Soße-Essen und an die Osternacht mit dem ökumenischen Beginn, an Silvester mit Gitarre.

Die Gemeinde lebt in Umbruchszeiten. Sie geht das aktiv an, allen voran der Kirchenvorstand! Und gestaltet gleichzeitig mit viel Einsatz ein lebendiges Gemeindeleben im Stadtteil - und für ihn. Ich denke, Sie sind auf einem guten Weg. Auf dem können Sie mit den „Schätzen der Gemeinde wuchern“: dem Kindergarten und der Jugendarbeit.

Gerne habe ich sie auf diesem Weg ein Stück begleitet und hoffe, dass sich unsere Wege auch weiterhin kreuzen werden - ich bleibe ja nun fest im Dekanat Dreieich. Und freue mich schon auf die Trauung, die ich im September in der evangelischen Kirche Gravenbruch habe!

Es grüßt Sie herzlich

**Ihre Pfarrerin Ingeborg Verwiebe**

**Abschied**

Frau Verwiebe war vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015 als Vertretungspfarrerin bei uns eingesetzt. Offiziell trat sie ihr Amt ab 1. April 2015 in der Versöhnungsgemeinde in Buchschlag/Sprendlingen an. Trotzdem begleitete sie unsere Konfirmanden im April auf der Freizeit und konfirmierte sie. Auch wird sie Trauungen bis in den September bei uns vornehmen. Ihre offene freundliche Art, positiv auf Menschen zuzugehen, die nachhaltigen Predigten, Situationen aufzugreifen und tatkräftig anzupacken, haben uns beeindruckt. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern und unser wachsendes Vertrauen hätten wir Frau Verwiebe gerne hier behalten. Aber sie ist nicht weit, wir werden sie ab und zu wiedersehen.

Vielen Dank! (ha)

Im Namen des KV

**Pilgern**

Wir wollen am Samstag, dem 19. September 2015 wieder zusammen pilgern. Unser Treffpunkt ist der Parkplatz der Waldorfschule Dietzenbach (An der Vogelhecke) um 10:00 Uhr, und wir werden unser Ziel in einer 1 1/2-stündigen Wanderung erreichen. N.N. wird uns begleiten und die Andacht halten. Unser Ziel wird die Burgkirche Dreieichenhain sein. (ha)

**Aus dem Kirchenvorstand (KV)**

Der neu gewählte KV (Frau Kirsten Altmann, Herr Dr. Andreas Friebe, Frau Sigrun Füchsel, Herr Christoph Fuhr, Herr Thomas Kämmerer, Frau Angela Kübler, Herr Rolf Schweitzer) wird sein Amt am 1. September 2015 antreten. Am 13. September 2015 wird er im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und die Scheidenden (Frau Gertrud Beierbach, Frau Angelika Eby und Frau Hedwig Altmann) verabschiedet.

Wir danken Frau Beierbach für ihren unermüdlichen Einsatz, bei der Gestaltung von Festen, Ihre Kreativität für wunderschöne Dekorationen und Blumengestecke und die Sorge für das leibliche Wohl bei Gemeindefesten.

Wir bedanken uns bei Frau Eby für die vielen Advents-, Passions- und Karfreitags-Andachten mit ihrem besinnlichen und nachdenklichen Charakter und ihren steten Bemühungen um Liturgie und besondere Gottesdienstformen. Kein Aushilfseinsatz war ihr zu viel.

Auf dem KV-Wochenende Anfang Oktober wird der neue KV seine künftigen Vorhaben planen und Aufgabenbereiche verteilen. (ha)

**Kindergottesdienst – wo bleiben die Kinder?**

Seit mehr als zwei Jahren bemühen wir uns, in unserer Evangelischen Kirchengemeinde einen Kindergottesdienst aufzubauen. Bisher will das leider nicht richtig funktionieren.

Dabei gibt es in Gravenbruch inzwischen wieder viele junge Familien mit Kindern. Und eigentlich wäre es auch für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig, dass wir Kindern früh die Chance geben, sich mit dem Thema Glauben zu beschäftigen. Im christlichen Glauben haben Gottesdienste mit Kindern eine ganz besondere Bedeutung. Jungen und Mädchen werden in einer kindgemäßen Sprache vertraut gemacht mit allen wichtigen Grundformen des christlichen Glaubens: Beten, Loben, Danken, Klagen, Hören, Singen, Erinnern, Segen. Sie erfahren viel - über die Bibel, die Kirche, die Gemeinde, über Taufe und Abendmahl. Gottesdienste mit Kindern können Eltern darüber hinaus bei der christlichen Erziehung und der Weitergabe des Glaubens unterstützen. Schade nur, dass der Aufbau der Kindergottesdienstarbeit in unserer Kirchengemeinde so unendlichkompliziert ist – zumindest bisher. Vielleicht wird das ja bald anders. Wo also sind die Gravenbrucher Kinder – und die Eltern, die ihre Kinder zu uns in den Kindergottesdienst schicken?

Das sind unsere nächsten Termine:

**Samstag, 27. Juni**

**Samstag, 25. Juli**

**Samstag, 26. September**

jeweils **von 10-12 Uhr** in der Evangelischen Kirche Gravenbruch. Jungen und Mädchen ab 4 Jahren sind herzlich willkommen. (vk)

**Konfirmanden auf Luthers Spuren**

Auf die Spuren Martin Luthers begaben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Johannesgemeinde Neu-Isenburg und der Evangelischen Kirchengemeinde Gravenbruch dieser Tage bei einem gemeinsamen Ausflug nach Eisenach in Thüringen. Sie wurden betreut und begleitet von den Pfarrerrinnen Mechthild Dietrich-Milk und Silke Henning, dem Gemeindepädagogen Joachim Reinhard und einigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Sie besuchten das Lutherhaus und erlebten dort in einer kleinen Zeitreise Schulunterricht, wie Martin Luther ihn an der Pfarrschule in Eisenach in der Zeit von 1498 bis 1501 als Jugendlicher erlebt hatte. Damals gab es Frontalunterricht bei Kerzenschein mit einem strengen Magister, viel Auswendiglernen und manchmal auch Schläge mit der Rute.

Später stand eine Führung durch die Wartburg auf dem Programm. Dort verbarg sich der vom Kaiser geächtete und vom Papst gebannte Martin Luther 1521 in den Monaten seiner Schutzhaft. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten dort auch den kargen Raum sehen, in dem Martin Luther damals arbeitete und in nur 10 Wochen das Neue Testament ins Deutsche übersetzte. (jr)



*Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben in Eisenach eine Stunde Schulunterricht wie zu Martin Luthers Zeiten. Rechts im Bild ist der strenge Magister mit einer kleinen Rute zu sehen. (Foto: Jo Reinhard)*

**Konfirmanden 2015**

Patrick Schneider, Jan Otschipka, Lenny Bello und Laura Konstroffer wurden am 10. Mai in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert (jr)



*Aufstellung zum Gruppenfoto bei schönstem Wetter im Pfarrgarten vor der Kirche in Gravenbruch: (v.l.n.r.) Gemeindepädagoge Jo Reinhard, Patrick Schneider, Jan Otschipka, Lenny Bello, Laura Konstroffer und Pfarrerin Ingeborg Verwiebe. (Foto: Jo Reinhard)*

Stadtmission Neu-Isenburg trifft Ev. Gemeinde Gravenbruch

## Mit der Bibel unterwegs

Die nächsten Termine stehen fest:

Am **Samstag, 25.07.2015 14:30 Uhr**

findet der letzte Gesprächskreis vor der Sommerpause statt. Hier haben wir zunächst Zeit für unser Bibelgespräch. Danach ist geplant, bei Kaffee und Kuchen das Gespräch in lockerer Runde ausklingen zu lassen.

Für die zweite Jahreshälfte sind folgende Termine vorgesehen:

**Mittwoch, 30.09.2015**

**Mittwoch, 14.10.2015**

**Mittwoch, 18.11.2015**

**Mittwoch, 02.12.2015**

Beginn ist jeweils um **16:15 Uhr**

## Wir freuen uns auf sie!

### Ort:

Ev. Gemeinde Gravenbruch  
Dreiherrnsteinplatz 8  
63263 Neu-Isenburg – Gravenbruch

Nähere Informationen erhalten Sie bei: **Ralf Weidner**,  
Telefon: **06103-939490** oder per Mail: [rw@stadtmission-neu-isenburg.de](mailto:rw@stadtmission-neu-isenburg.de)



### Einmal Feuerwehr hin und zurück

Unsere zukünftigen Schulkinder empfangen die freiwillige Feuerwehr in unserer Einrichtung: „Hallo, ich bin Herr Burger!“ So begrüßt uns der Feuerwehrmann von der freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg.

Wir stellen uns alle mit unserem Namen vor. Dann fragt uns Herr Burger, wie denn die Telefonnummer der Feuerwehr lautet? Das wissen natürlich alle Kinder, denn das haben wir schon oft geübt: Erst den einen Daumen in die Luft, dann den Anderen. Beide Daumen zusammenfügen und das ist: 1 1 2

Alle Kinder wissen, dass wir unseren Namen und die Adresse benennen müssen, damit die Feuerwehr weiß, wo sie hinkommen soll.

Dann fragt uns Herr Burger, was alles brennen kann. Jedem fällt etwas ein: Häuser, Bäume, Autos, Papier, Schiffe und Flugzeuge. Dass auch Menschen brennen können, schockt die Bambinis doch sehr. Herr Burger berichtet von einem Einsatz in Gravenbruch vor einigen Jahren, wo die Sportjacke eines kleinen Jungen Feuer gefangen hatte, weil er mit einem Feuerzeug spielte. Gebannt hören alle zu und versprechen, nie mit Streichhölzern und Feuerzeugen zu spielen. Mädchen sollen unbedingt auf ihre langen Haare aufpassen, denn die fangen leicht Feuer.

Wir bekommen viele Bilder zu sehen, wo die Feuerwehr im Einsatz ist. Die Feuerwehr löscht nicht nur Brände, sondern hilft noch bei vielen anderen Dingen, z.B. bei Unfällen die Straße



Wir besuchen die Freiwillige Feuerwehr in Neu-Isenburg (Foto: S. Haenel)

sperren und Ölsuren mit Pulver abdecken; Türen öffnen, wenn Menschen in Not sind; Tiere von Bäumen oder Dächern retten; Wasser abpumpen, wenn Keller vollgelaufen sind und nach Stürmen Bäume von den Straßen räumen.

Herr Burger zeigt uns ein rundes weißes Ding und fragt uns, ob wir alle zu Hause so etwas an der Decke hätten? Das ist ein Rauchmelder, der warnt uns vor dem giftigen Qualm, an dem könnten wir nämlich ersticken. Wenn Menschen aus einem verqualmten Treppenhaus oder einer Wohnung gerettet werden müssen, bekommen sie eine Rettungshaube von der Feuerwehr aufgesetzt. Die Haube lässt den giftigen Qualm draußen und filtert die gute Luft rein. Die Feuerwehrmänner haben für alle Einsätze immer den passenden Schutzanzug an, damit ihnen nichts passieren kann. Ganz wichtig ist, dass man sich bei einem Feuer nicht unterm Bett oder im Schrank versteckt. Denn dann findet uns die Feuerwehr nicht und kann uns nicht retten.

Im Kindergarten proben wir auch den Ernstfall. Wir haben eine Dose mit einem Trichter. Wenn die ganz laut losgeht, müssen alle so schnell wie möglich zu den Schildern im Garten laufen. Tigerenten zum Tigerentenschild und Mäuse zum Mäuseschild! Aber lieber passen wir alle auf, dass nie ein gefährliches Feuer entsteht. (mlh)

## Ägypten 2015



Impressionen meines Fachkräfteaustausches unter dem Zeichen von Demokratisierungsprozessen und den Kinderrechtskonventionen. Wir, 12 Erzieherinnen aus dem Dekanat Dreieich machten uns auf den Weg nach Kairo. Begleitet von Dekan Reinhard Zincke, Pfarrer Kades und Georg Horcher vom Fachdienst „Jugend“ starteten wir den Gegenbesuch in das Land der Pharaonen. Wir haben viele Brücken gebaut, uns gegenseitig besser verstehen gelernt, auch wenn viele Dinge von Gegensätzlichkeit geprägt sind. Wir wollen verstehen, austauschen, Impulse geben und auch lernen. (mlh)



Was macht ägyptische und deutsche Kindergärten aus? Fachkräftekonferenz in der Ramses College School der Nil-Synode. (mlh)



Spaß am Spiel haben Kinder überall auf der Welt. Pausen-Impressionen. (jr)



Audienz beim koptisch-orthodoxen Pabst Tawadros II. (mlh)

## Jugendfreizeit auf der Insel Pag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Jugendfreizeit auf der Insel Pag. Ein Höhepunkt der Freizeit wird der ganztägige Bootsausflug sein. Das Foto, von Jo Reinhard bei einer früheren Freizeit aufgenommen, zeigt Jugendliche beim Schwimmen und Schnorcheln in einer einsamen Bucht. Die Ferienfreizeit ist bereits vollständig ausgebucht. Auf eine Nachrückerliste jedoch kann man sich noch aufnehmen lassen.

Die Teilnahme an der Freizeit kostet 495.- Euro. Im Preis sind Busfahrt,

Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Versicherung und Ausflüge enthalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Ermäßigung entsprechend den Richtlinien der Stadt Neu-Isenburg für Geschwisterbeteiligungen und für finanziell schwächer gestellte Familien. (jr)



(Foto: Jo Reinhard)

Nähere Informationen gibt es bei Joachim Reinhard, Telefon 756307 oder per mail unter: Jo.Reinhard@web.de

## Deutsch-ägyptische Jugendbegegnung am Nil: Fremde werden Freunde

„Einfach klasse“, sei die Reise gewesen, sagt der 16 Jahre alte Jonathan aus Dreieich. „Sehr spannend, ereignisreich und schön“, sagt die 15 Jahre alte Schülerin Maren aus Götzenhain. „Atemberaubend toll“, ergänzt die 18 Jahre alte Abiturientin Sophie aus Neu-Isenburg,“

der Austausch und das Land haben meinen Horizont erweitert.“ Alle drei sind dieser Tage von einer Studien- und Begegnungsreise für Jugendliche aus Ägypten zurückgekehrt, die das Evangelische Dekanat Dreieich in Kooperation mit den Evangelischen Kirchengemeinden Gravenbruch und Langen veranstaltet hatte.

Die vierzehntägige Reise war Teil eines deutsch-ägyptischen Jugendaustausches, dessen Anfänge bis in das Jahr 1982 zurückreichen. Gemeindepädagoge Joachim Reinhard aus Gravenbruch und der ehrenamtliche Mitarbeiter Ralf Bartocha begleiteten die zwölf Jugendlichen in das Land der Pharaonen. Unterstützt und beraten wurden sie dabei von Pfarrer Dr. Tharwat Kades aus Langen. Kades stammt aus Ägypten, ist ein hervorragender Kenner des Landes und konnte der Gruppe mit Hilfe seiner um-



*Deutsch-ägyptische Freundschaft mit Stufenpyramide: (v.l.n.r.) die Schülerinnen Jolie aus Kairo mit Sophie und Kristin aus Neu-Isenburg (jr)*

fangreichen Kontakte viele Wege ebnen und Türen öffnen. Gefördert wurde das Projekt von Herrn Erwin Nöske von der Dr. Bodo-Sponholz-Stiftung. Erstmals seit 2010 reiste damit wieder eine Jugendgruppe aus dem Dekanat Dreieich nach Ägypten. In den Jahren 2012 bis 2014 hatte man wegen der politisch instabilen Lage in Ägypten auf die Reise verzichtet und die jungen Christen aus dem Land der Pharaonen stattdessen mehrmals hintereinander nach Deutschland eingeladen. Den Auftakt der diesjährigen Reise bildete ein dreitägiger Kairo-Aufenthalt: Ein Ausflug zu den Pyramiden, das ägyptische Nationalmuseum, Alt-Kairo, eine nächtliche Bootsfahrt auf dem Nil und ein Bazarbesuch standen auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Deutschen Evangelischen Oberschule in Kairo (DEO): Hier konnten die deutschen Jugendlichen in zwei Schulstunden das Modellprojekt des gemeinsamen christlich-islamischen Religionsunterrichtes kennenlernen und auch am Unterricht teilnehmen.

Im Zentrum der Reise allerdings stand der Kontakt mit einer gleich großen Gruppe junger ägyptischer Christen. Die Verständigung verlief vorzugsweise auf Englisch, manchmal mit Hilfe eines Dolmetschers oder auch mit Händen und Füßen. Gemeinsam unternahmen Deutsche und Ägypter eine Nilkreuzfahrt: sie spazierten über

den Assuan Hochdamm, besichtigten die Tempelanlagen von Kom Ombo, Edfu und Luxor. Sie stiegen in Pharaonengräber im Tal der Könige und wirkten in Luxor bei einem Ostergottesdienst in der Kirche mit. Den Abschluss der gemeinsamen Zeit bildete für deutsche und ägyptische Jugendliche ein Hotelaufenthalt in Hurghada am Roten Meer. Zwischendurch gab es häufige Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel dem Verhältnis von Christen und Muslimen oder den Freundschaften und Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen. „Der Einfluss von Religion, Kultur und Politik auf die Lebensentwürfe von ägyptischen und deutschen Jugendlichen“, war auch diesmal wieder das übergeordnete Thema der Jugendbegegnung. Die 16 Jahre alte Annika aus Dreieich hebt den hervorragenden Kontakt zwischen deutschen und ägyptischen



*Gruppenfoto vor den Pyramiden von Gizeh: Jugendliche aus dem evangelischen Dekanat Dreieich und Ihre Begleiter in Ägypten. (jr)*

Jugendlichen hervor. „Die Gespräche in der Gruppe waren intensiv, spaßig und locker.“ Der 20 Jahre alte Student Marc aus Langen sieht das genau so: „Ich hatte krassere Unterschiede erwartet. Statt dessen waren wir uns zum Beispiel in Sachen Musik, Sport oder Hobbies doch sehr ähnlich.“ Gemeindepädagoge Joachim Reinhard und Pfarrer Dr. Kades zogen zum Abschluss der Begegnung eine rundum positive Bilanz: „Der Kontakt zwischen deutschen und ägyptischen Jugendlichen hätte nicht besser sein können. Die Jugendlichen konnten erleben, dass sie etwas voneinander lernen können.“

Beste Voraussetzungen für eine Fortsetzung des Projektes, dessen Anliegen es ist, Brücken zu bauen zwischen den Kulturen und Religionen: Für das nächste Jahr sind die jungen Ägypter zu einem Besuch nach Deutschland eingeladen. (jr)

## Regelmäßige Termine

<b>Sonntag:</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Montag:</b>	10:00 Uhr	Frauengymnastik
	15:00 Uhr	Seniorengymnastik
	15:30 Uhr	Kinderkreis (von 5-8 Jahren)
	15:30 Uhr	Bücherei
	16:00 Uhr	Malstunde
	17:00 Uhr	Teambespr. Kinderkreisbetr.
	19:00 Uhr	Filmring (1 x monatlich)
<b>Dienstag:</b>	9:00 Uhr	„Eltern aktiv“
	10:00 Uhr	VHS (Englisch Mittelstufe)
	16:15 Uhr	Konfirmationsunterricht
	17:15 Uhr	Malstunde
	18:00 Uhr	GJV
<b>Mittwoch:</b>	9:00 Uhr	Nähkurs
	10:00 Uhr	Psychomotor. Turngruppe der KiTa
	11:00 Uhr	Frauengymnastik
	14:30 Uhr	Kaffeestübchen/ Seniorenkaffee
	15:30 Uhr	Musikgruppe
	17:00 Uhr	Offener Jugendtreff (1 x monatlich)
	18:30 Uhr	Qi-Gong I
	19:30 Uhr	Qi Gong II
	20:00 Uhr	KV-Sitzung (jeden 1. Mittwoch im Monat)
<b>Donnerstag:</b>	9:00 Uhr	Mitarbeiterbesprechung
	10:00 Uhr	Musikal. Früherziehung KIGA
	10:30 Uhr	MuKi-Bude
	15:30 Uhr	Kinderkreis (für Kinder von 8-12 Jahren)
	17:00 Uhr	Teambespr. Kinderkreisbetr.
	18:00 Uhr	KUMA Teambesprechung
<b>Freitag:</b>	14:00 Uhr	Musikgruppe
	15:00 Uhr	Musikal. Früherziehung KIGA
	15:30 Uhr	Bücherei (bis 18:30 Uhr)
	16:00 Uhr	Musikgruppe
	16:15 Uhr	Jugendtreff „Eleven up“ (ab 11 Jahren)
	20:00 Uhr	Ehemaligentreff (1 x monatlich)

## Besondere Gottesdienste

Samstag	25. Juli	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag	13. Sept.	10:00 Uhr	Einführung des neuen Kirchen- vorstandes und Verabschiedung der Ausscheidenden (Dekan Zincke)
Samstag	26. Sept.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag	27. Sept.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kita
Sonntag	04. Okt.	10:00 Uhr	Ernte-Dank-Gottesdienst und 50-jähriges Kita-Jubiläum
Samstag	31. Okt.	19:00 Uhr	Reformations-Gedenken (in der Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz)
Dienstag	10. Nov.	18:00 Uhr	Laternenumzug unserer Kita

***Jeden normalen Sonntag ist wie gewohnt um 10:00 Uhr Gottesdienst!***

### Kaffeestübchen

Gehe ruhig und gelassen durch das Leben mit Lärm und Hast. Stehe soweit ohne Selbstaufgabe in freundlicher Beziehung zu allen Menschen. Äußere Deine Meinung, aber höre auch anderen zu. Liebe Senioren und Seniorinnen, zu denen auch Du einmal gehören wirst oder schon gehörst.

Das alles praktizieren wir in unserem „Kaffeestübchen“. Wenn Sie also Lust haben, mit uns gemeinsam an liebevoll gedeckten Tischen mit leckerem Kuchen, Kaffee oder Tee teilzunehmen, dann kommen Sie in das Ev. Gemeindehaus in Gravenbruch.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr bei einem kleinen Unkostenbeitrag von € 2. Wer gehbehindert ist, wird nach recht-



Foto: (ub)

zeitiger Anmeldung kostenlos von unserem Fahrdienst abgeholt.

Auf jedes Geburtstagskind wartet ein festlich geschmückter Platz, und die Kindergartenkinder und ihre Betreuerinnen erfreuen Sie mit einem Geburtstagsständchen.



Foto: (ub)

Wir alle singen auch gerne, plaudern oder lauschen vorgelesener Geschichten bzw. Gedichten.

Das Team des Kaffeestübchens, das sich jederzeit über Besucher oder auch Verstärkung freut, wünscht Ihnen allen eine erholsame gesunde und gesegnete sonnige Sommerzeit. (ub)



## Seniorenausflüge 2015

Der erste Ausflug des Jahres brachte uns nach knapp 2-stündiger Busfahrt zur Benediktinerabtei Maria Laach. Nach dem Mittagessen im Seehotel und einem kurzen Film über das Klosterleben übernahm Bruder Stephan unsere Gruppe. Informativ und kurzweilig gab er bei einem Geländeerundgang Einblick in das Leben der Benediktinermönche.



Bruder Stephan mit unserer Gruppe beim Rundgang in der Benediktinerabtei Maria Laach (ho)

Ein Highlight war die Besichtigung der Glockengießerei. So mancher



Glockengießerei Benediktinerabtei Maria Laach (kl)

erinnerte sich wohl an Schillers Glocke, und Bruder Stephan erklärte uns anschaulich die vielen Arbeitsschritte bis zur fertigen Glocke. Ein Handwerk, das Präzision, ein hervorragendes Gehör und viele Arbeitsschritte bis zur fertigen Glocke erfordert.

Der nächste Ausflug am Donnerstag, 9. Juli bringt uns nach Michelstadt im Odenwald, ganz sicher auch ein attraktiver Ort, der einen Besuch wert ist.

Die Ziele für den 20. August und 15. Oktober befinden sich noch in der Planung. Im September findet kein Ausflug statt.

Näheres zu den Zielen erfahren Sie ca. 2-3 Wochen durch Aushang in den Schaukästen der Kirchengemeinden.

Wir freuen uns auf Sie!  
K. Lobback, H. Osterkamp

## Sommerlektüre aus der Bücherei:

### *Mamen Sanchez „Die schönste Art sein Herz zu verlieren“*

Der Verleger Craftsman schickt seinen Sohn nach Madrid, um die vor dem Ruin stehende Kulturzeitschrift Librarte einzustellen. Doch dieser bleibt verschwunden, sodass der Vater einen Inspektor beauftragt, seinen Aufenthalt zu finden. Die weiblichen Angestellten der Zeitschrift, die um ihren Job bangen, versuchen mit allen Mitteln, nicht immer ganz legal, die Schließung zu verhindern. Ein vergnüglicher Roman, in dem es um verzeihliche Lügen, Literatur und Liebe geht.

### *Martin Suter „Montecristo“*

Ein unglaublicher Finanzskandal. Ein Personenschaden bei einer Fahrt im Intercity und zwei Hundertfrankenscheine mit identischer Seriennummer. Der Videojournalist Jonas Brand ahnt bald, dass es sich nur um die Spitze eines Eisbergs handelt. Dieser hochspannende Thriller aus der Welt der Banker, Börsenhändler, Journalisten und Politiker ist brandaktuell.

### *Nadifa Mohamed „Black Mamba Boy“*

Auf der Suche nach Nahrung und ein paar Münzen streift der kleine halb wilde Straßenjunge Jama im Oktober 1935 durch die Gassen Adens im Jemen. Er begibt sich ganz allein, da die Mutter gestorben ist, auf die Spurensuche nach seinem geheimnisvollen, nie gesehenen Vater. Seine Odyssee führt ihn durch das von Kolonialismus und Faschismus verheerte Ostafrika, nach Somaliland, Dschibuti, Eritrea und in den Sudan, nach Ägypten - und schließlich, viele Jahre später, Jama ist inzwischen Seemann geworden, nach England. Eine erschütternde Spurensuche durch Afrika. Die Autorin wurde für ihren Debutroman mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet.

### *Nino Haratishwili „Das achte Leben“*

Georgien 1900. Mit der Geburt Stasias, Tochter eines angesehenen Schokoladenfabrikanten, beginnt diese spannungsreiche Familiensaga über sechs Generationen. Außergewöhnliche Schicksale in der Spanne des 20. Jahrhunderts der georgisch-russischen Kriegs- und Revolutionswirren. Ein mitreißender Familienroman.

**Benjamin Britten meets Giacomo Puccini**

*Neues Chorprojekt für geübte Sängerinnen und Sänger im Evangelischen Dekanat*

Das Evangelische Dekanat Dreieich lädt auch 2015/16 wieder zu einem Chorprojekt ein, zu dem sich geübte Sängerinnen und Sänger anmelden können, die sich zutrauen, die ausgewählten Werke in den veranschlagten Proben zu lernen. Einstudiert werden „The Company of Heaven“ von Benjamin Britten und „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini.

*The Company of Heaven von Benjamin Britten*

Engel! Alles dreht sich um Engel: „Engel vor der Schöpfung“, „Engel in der Heiligen Schrift“ und „Engel im täglichen Leben und bei unserem Tod“. Benjamin Britten ist es gelungen, dieses sensible, uns alle im tiefsten Innern bewegende Thema durch eine interessante Kombination von Poesie, Prosa und ausdrucksstarker Musik nahezubringen.

*Messa di Gloria von Giacomo Puccini*

La Traviata, la Bohème, wer kennt diese Opern nicht? Wer aber ahnt, dass einige liturgische Stücke aus der Messa di Gloria von Puccini Eingang in seine Opern gefunden haben? Musikbegeisterte

dürfen sich also freuen auf eine Freude versprühende und belebende Musik in der Messa di Gloria.

Das Projekt wird gemeinsam von den drei hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen Claudia von Savigny, Elvira Schwarz und Gabriele Urbanski geleitet. Die beiden Werke werden über ein Jahr verteilt an elf Wochenenden erarbeitet und dreimal jeweils sonntags in verschiedenen Kirchen des Dekanats aufgeführt: Am 18. und 25. September sowie am 9. Oktober 2016. Die Proben beginnen am Freitag, 18. September 2015, Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015. Anmeldeflyer liegen in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

**Information und Anmeldung:**

- Dekanatskantorin Claudia von Savigny  
Telefon: 06172-2 85 19 93  
E-Mail: claudia-savigny@t-online.de
- Kantorin Elvira Schwarz  
Telefon: 06103-5 09 64 45  
E-Mail: e.schwarz@langen-evangelisch.de
- Kantorin Gabriele Urbanski  
Telefon: 06159-12 17  
E-Mail: gabriele.urbanski@gmx.net
- Evangelisches Dekanat Dreieich  
Fax: 06103-300 78-20  
E-Mail: ev.dekanat.dreieich@ekhn-net.de

Mittwoch, 18. März 2015, 10:07:23 AM, OFFENBACH-POST

NEU-ISENBURG SEITE 31

## Vor großen Veränderungen

Evangelische Gemeinde blickt besorgt nach vorn

**GRAVENBRUCH** • Dass die finanzielle Situation der relativ kleinen evangelischen Gemeinde in Gravenbruch schwierig ist, ist kein Geheimnis. Unterstützung kommt von einer gemeindeeigenen Stiftung – diese ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Gemeinde, „die in den nächsten Jahren vor großen Veränderungen steht“, wie es der Stiftungsvorstand formuliert. Doch auch eine Stiftung braucht, um helfen zu können, Gemeindeglieder, die freiwillig einen finanziellen Beitrag leisten. Dieses Stiftungsvermögen und die Erlöse daraus müssen von einem Vorstand verwaltet werden. Unter anderem, weil ein neuer Stiftungsvorstand gewählt werden musste, hatte die Gemeinde zu einer Versammlung geladen. Sieht man einmal von den Pflichtmitgliedern ab, die ohnehin bei der Versammlung hätten sein müssen, war es ge-

rade mal ein Dutzend Leute, die sich für das Thema Stiftung interessierten. „Wir haben noch knapp über 1000 Gemeindeglieder, wo sind sie nur?“, fragte sich nicht nur die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Hedwig Altmann.

„Vor sechs Jahren auf den Tag genau haben wir mit viel Euphorie unsere Stiftung gegründet und sie hat sich inzwischen recht gut entwickelt“, erläuterte sie. Das Stiftungskapital sei gewachsen – und wachse weiter. Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsvorstands – Andreas Friebel, Joachim Reichel, Andreas Grischow und Hedwig Altmann – kandidierten erneut, mit Tim Koll kam der erhoffte Nachwuchs hinzu. Alle Kandidaten wurden bestätigt und alle wählten sich über ihre Aufgabe als Mitglied des Vorstands hinaus, in der Gemeinde engagieren. „Ich bin nach einer längeren Abwesenheit wegen meines

Stodiums nun wieder in Gravenbruch, habe eine tolle Jugend hier erlebt, war im Film- und Kinoengagement engagiert und möchte nun der Gemeinde etwas zurückgeben“, betonte Tim Koll.

Wie es weiter gehen kann, darüber waren sich alle einig – neue, möglichst junge Gemeindeglieder müssen her. Nur wie dies erreicht werden soll, darüber gab es freilich Zweifel. „Ich vermisse die Jugend, bei den über 1000 Mitgliedern, die wir noch haben, müssten doch auch Jugendliche dabei sein“, meinte Gisela

meinde übersteigen – als ganz wichtig wird etwa der Gemeindefriede angesehen, da dieser ein wichtiges Fenster nach Außen darstellt. Was die Neubesetzung der halben Pfarrstelle, die derzeit vakant ist, angeht, laufen die Bemühungen. Die Stelle ist ausgeschrieben und Dekan Reinhard Zinke bemüht sich zudem um Interviews. Der Kirchenvorstand setzt seine Hoffnungen in ein Pfarrer-Ehepaar, bei dem der eine Partner bereit wäre, nur eine halbe Stelle zu nehmen. • Ifp

Der neu gewählte Stiftungsvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Gravenbruch (von links): Tim Koll, Joachim Reichel, Hedwig Altmann, Dr. Andreas Friebel und Andreas Grischow. • Foto: Post



**REISEBÜRO  
WEIDLICH**

*Ihr persönliches Reisebüro  
in der Ladengalerie am Forsthaus*



Reisebüro Weidlich  
Dreiherrnsteinplatz 16  
63263 Neu-Isenburg  
(Gravenbruch)

Telefon (0 61 02) 5 35 71 + 5 35 91  
Telefax (0 61 02) 5 93 01  
E-mail: Reisebuero-Weidlich@t-online.de  
www.ReisebueroWeidlich.de

- Persönliche und fachkundige Beratung von Urlaubsreisen aller Art durch jahrzentelange Erfahrung
- Individuelle zusammengestellte Urlaubsangebote
- Beratung und Verkauf von Flugscheinen und Bahnfahrkarten
- Last Minute Reisen
- Reiseversicherungen

**Sprechen Sie mit uns - Wir beraten Sie gerne!**



essen auf rädern  
**Hilfe  
für  
ältere  
Bürger e.V.**

Wir bringen Ihnen **leckere Menüs** ins Haus

Hilfe für ältere Bürger e.V.  
Hirtengasse 15  
63263 Neu-Isenburg  
Tel. 06102 – 23320  
www.aeltere-buerger-neu-isenburg.de

**Kasualien**

Den 2 Täuflingen, ihren Eltern und Paten gratulieren wir. Wir haben sie erfreut in unsere Gemeinde aufgenommen.

Den 2 getrauten Paaren wünschen wir Erfüllung auf ihrem gemeinsamen Lebensweg, konstruktive Aufbauarbeit für ein dauerhaftes Miteinander, gegenseitige Stütze und Halt zum Überwinden von tiefen Tälern und steilen Anstiegen.

Wir gedenken der 9 Verstorbenen und wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und eine segensreiche Neuorientierung.

Ebenso wünschen wir Gottes Segen für alle, die in den vergangenen 4 Monaten Geburtstag hatten. *(ha)*

NEU! **GESUNDHEITSCOACHING** NEU!

Sie möchten ...

... sich mehr bewegen

... mit Ihren chronischen Erkrankungen besser umgehen

... sich gesünder ernähren

... Ihre Leistungsfähigkeit bei hoher Beanspruchung erhalten

... gute Vorsätze nachhaltig umsetzen

... und schaffen es nicht alleine dies in Ihrem Alltag umzusetzen.

Ich helfe Ihnen dabei! Für mehr Informationen:

**BEATE ROSE** • PHYSIOTHERAPEUTIN • PHYSIOCOACH

Telefon: **0 61 02 - 5 11 21**

Schönbornring 5 • 63263 Neu Isenburg • [www.physiogravenbruch.de](http://www.physiogravenbruch.de)

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut  
gut für die Region?

Wenn es seit 175 Jahren  
Menschen zuverlässig, fair und  
kompetent zur Seite steht.



So wie die Sparkasse Langen-Seligenstadt:  
Als leistungsfähiger und vertrauter Partner der  
Menschen, der mittelständischen Wirtschaft und  
der Kommunen in unserer Region!

„Wenn's um Geld geht“, bieten wir maßgeschnei-  
derte Lösungen vom Zahlungsverkehr über die  
Vermögensanlage bis zur Finanzierung.

Wir fördern das Ehrenamt und unterstützen viele  
Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport,  
Soziales und Bildung.

Auch als wichtiger Arbeitgeber, überzeugter Aus-  
bilder und nachhaltiger Auftraggeber fühlen wir  
uns der Region verbunden.

Und das wird auch künftig so bleiben!

**175**  
JAHRE  
Gut. Für die Region.

 Sparkasse  
Langen-Seligenstadt

**Naturheilpraxis**  
**Sabine Schiermeier**  
**Heilpraktikerin**

### Mein Leistungsangebot:

- Akupunktur
- Homöopathie
- Schmerztherapie
- Medical-Taping
- Ernährungsberatung
- Gewichtsregulation
- Raucherentwöhnung
- Burn-out Prävention ...

sowie verschiedene andere Naturheilverfahren

**Termine nach Vereinbarung.**  
**Hausbesuche möglich.**

**Nachtigallenstraße 16**  
**Tel.: 06102/597841**

### **Impressum:**

**Herausgeber:**  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Gravenbruch

**Mitarbeiter/innen:**  
Ingeborg Verwiebe (iv)  
Hedwig Altmann (ha)  
Jutta von Hirsch (jvh)  
Ursula Brozat (ub)

**Gestaltung:**  
Sarah Bayer

**Auflage:**  
3.000 Exemplare

**verantwortlich:**  
Susanne Grüschow  
Hedwig Altmann

Martina Löffler-Happ (mlh)  
Joachim Reinhard (jr)  
Valeska Fuhr (vf)



### **Gemeindebüro**

Susanne Grüschow

Telefon: 0 61 02 / 5 19 28

Di u. Do von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### **Kirchenmusik**

Lothar Tetzner (Organist)

### **Pfarrer**

Dekan Reinhard Zincke

Telefon: 0 61 03 / 3 00 78 12

Sprechzeit nach Vereinbarung

### **Bücherei**

Leiterin: Jutta von Hirsch

Telefon: 01 60 / 2 07 50 88

Mo u. Fr von 15.30 bis 18.30 Uhr

### **Kindergarten**

Leiterin: Martina Löffler-Happ

Telefon: 0 61 02 / 5 33 80

### **Jugendarbeit (im Anbau)**

Dipl.-Soz. Joachim Reinhard

Telefon: 0 61 02 / 75 63 07

### **Spendenkonto-Nummer:**

IBAN: DE43 5065 2124 0035 1116 99

BIC: HELADEF1SLS

Sparkasse Langen-Seligenstadt

## **Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch**

Dreiherrnsteinplatz 8

63263 Neu-Isenburg

Tel. 0 61 02 / 5 19 28

Internet: [www.evangelisch-gravenbruch.de](http://www.evangelisch-gravenbruch.de)

E-Mail: [Kirchengemeinde@Evangelisch-Gravenbruch.de](mailto:Kirchengemeinde@Evangelisch-Gravenbruch.de)

